

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Messdienstleistungen)

Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten für alle, auch zukünftigen, Geschäftsbeziehungen auf dem Gebiet der Messdienstleistungen zwischen Lorenz Projekte GmbH & Co. KG (nachfolgend jeweils nur: Lorenz) und dem Kunden (nachfolgend jeweils nur: Kunde).

Allgemeines

2. Aufträge des Kunden müssen in Textform an Lorenz übermittelt werden und gelten nur dann als anerkannt, wenn diese von Lorenz in Textform bestätigt werden.
3. Auf der Grundlage der hier vorliegenden Geschäftsbedingungen erbringt Lorenz am vereinbarten Einsatzort die vertraglich vereinbarten Leistungen. Die von Lorenz eingesetzten Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen - in diesem Sinne nachfolgend Mitarbeiter genannt - werden nach dem im Auftrag beschriebenen fachlichen Anforderungsprofil ausgewählt und im Rahmen dieser Vorgaben eingesetzt.
4. Pro Einsatztag ist eine Mindestbuchung von fünf zusammenhängenden Stunden pro Mitarbeiter erforderlich. Während des Einsatzes unterliegen die Mitarbeiter ausschließlich den Arbeitsanweisungen, der Aufsicht sowie der Anleitung von Lorenz. Lorenz weist ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen der gewählten Auftragsgestaltung keine Weisungsrechte des Kunden gegenüber Mitarbeitern von Lorenz bestehen.
5. Es ist dem Kunden untersagt, Mitarbeitern von Lorenz irgendwelche Geldbeträge, insbesondere Lohn- und Reisekostenvorschüsse, mit rechtlicher Bindungswirkung für Lorenz auszubezahlen oder sie zur Beförderung von Geld oder zum Geldinkasso einzusetzen. Der Kunde stellt Lorenz insoweit von allen Ansprüchen frei.

Haftung

6. Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung, aus Verschulden bei Vertragsabschluss und aus unerlaubter Handlung sind sowohl gegen Lorenz als auch gegen deren Mitarbeiter ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt.
7. Lorenz haftet nicht für Fehlleistungen, Übertragungsfehler, Missverständnisse und sonstige aus dem üblichen Geschäftsverkehr entstehende fehlerhaften Meldungen.
8. Das betriebliche und persönliche Risiko für die ordnungsgemäße Abwicklung der Veranstaltung, sowie die Haftung in vollem Umfang für die Sicherheit der Mitarbeiter und der Ausrüstung von Lorenz trägt der Kunde. Lorenz übernimmt keinerlei Haftung für Schäden gleich welcher Art, die durch Besucher verursacht worden sind. Für durch eventuell nicht ordnungsgemäße Anmeldung/Genehmigung vor Ort entstandene Schäden oder solche, die durch Material entstehen, das vom Kunden zur Verfügung gestellt wird, wird ebenfalls keine Haftung übernommen. Schwund, Glasbruch etc., gehen zu Lasten des Kunden.
9. Lorenz haftet bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Vorschriften.
10. Lorenz haftet ferner in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Mitarbeiter, nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung von Lorenz ist in Fällen grober Fahrlässigkeit der Höhe nach beschränkt auf die bei Abschluss des Dienstleistungsvertrages vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.
11. Lorenz haftet ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern Lorenz schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt, die die ordnungsgemäße Durchführung des Dienstleistungsvertrages erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung von Lorenz ebenfalls der Höhe nach beschränkt auf die bei Abschluss des Dienstleistungsvertrages vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.
12. Im Übrigen ist die Haftung von Lorenz – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsschluss, aus Verletzung vertraglicher Nebenpflichten und sonstiger Pflichtverletzungen, unerlaubter Handlung sowie sonstiger deliktischer Haftung, weiterhin für Ansprüche aus Schäden, die außerhalb des Vertragsgegenstandes liegen, für mittelbare Schäden und Folgeschäden, insbesondere Produktionsausfall und für Datenverlust des Kunden sowie für Ansprüche auf Ersatz entgangenen Gewinns.
13. Soweit die Haftung nach den vorstehenden Bestimmungen beschränkt ist, gilt dies auch für eine persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen von Lorenz.

14. Zur Absicherung möglicher Schadenersatzansprüche wird Lorenz entsprechenden Versicherungsschutz für Personen- und Sachschäden vorhalten.
15. Bei schuldhafter Vertragsverletzung des Kunden ist Lorenz nicht verpflichtet, den Auftrag durchzuführen.

Stornierung/Kündigung

16. Wird seitens des Kunden der Auftrag als Ganzes oder – falls vereinbart – einzelne Positionen des Auftrages storniert, müssen Kündigungen/Stornierungen (Gesamt- und Teilstornierungen) seitens des Kunden schriftlich erfolgen.
17. Wird seitens des Kunden der Auftrag als Ganzes oder – falls vereinbart – einzelne Positionen des Auftrages storniert, werden alle bis zur Stornierung angefallene Arbeiten nach Ermessen von Lorenz abgerechnet. Lorenz kann bei Gesamt- oder Teilstornierungen unabhängig vom Vertragsabschlussdatum für gebuchte Veranstaltungen, Personal und andere Leistungen folgende pauschalisierte Abgeltungen verlangen:
 - Bis 30 Tage vor der Dienstleistung (bzw. vor Veranstaltungs-/Einsatzbeginn): 10% des Auftragswertes.
 - Bis 10 Tage vor der Dienstleistung (bzw. vor Veranstaltungs-/Einsatzbeginn): 50% des Auftragswertes.
 - Bis 3 Tage vor der Dienstleistung (bzw. vor Veranstaltungs-/Einsatzbeginn): 80% des Auftragswertes.
 - Weniger als 3 Tage vor der Dienstleistung (bzw. vor Veranstaltungs-/Einsatzbeginn): 100% des Auftragswertes.
18. Das bis zum Zeitpunkt der Stornierung verbrauchte Material sowie anfallende Stornierungsgebühren bei Lieferanten usw. werden dem Kunden in Rechnung gestellt.
19. Sofern sich nach verbindlicher Festlegung des Zeitpunktes Verschiebungen ergeben, die nicht von Lorenz verursacht werden, können seitens Lorenz Ausfallhonorare berechnet werden, die sich nach dem Umfang des Auftrages richten.
20. Lorenz ist jederzeit, auch nach Auftragsannahme berechtigt, die vereinbarte Leistung bzw. Lieferung zu verweigern, wenn der Kunde in Zahlungsverzug (auch bei vorangehenden Aufträgen) gerät oder wenn Lorenz Umstände über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden bekannt werden, durch die die Forderungen von Lorenz nicht mehr ausreichend gesichert erscheinen oder wenn Gefahr besteht, dass bei Erfüllung des Vertrages ein Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften oder Grundsätze der öffentlichen Moral und Sittlichkeit bestehen könnten.

Abrechnung

21. Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsverzug berechnet Lorenz Mahnkosten in Höhe von 5%, wobei die Geltendmachung eines höheren Schadens vorbehalten bleibt.
22. Bei Kunden mit Sitz im Ausland wird eine Anzahlung in Höhe des kalkulierten Bruttobetrag per Vorkasse bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn durch Überweisung auf das Bankkonto von Lorenz fällig.

Vermittlungsklausel

23. Lorenz hat Anspruch auf Zahlung einer Vermittlungsprovision in Höhe von EUR 1.500 zzgl. MwSt. pro Mitarbeiter, wenn der Kunde mit einem Mitarbeiter von Lorenz innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der Vertragslaufzeit ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis mit dem Mitarbeiter von Lorenz begründet oder einen Vertrag über die spätere Begründung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses abschließt.
24. Die Vermittlungsprovision ist fällig mit dem Abschluss des als vermittelt geltenden Dienst- oder Arbeitsverhältnisses, spätestens jedoch bei Beginn der tatsächlichen Beschäftigung. Der Kunde ist verpflichtet, Lorenz über den Abschluss des Dienst- bzw. Arbeitsvertrages unverzüglich in Kenntnis zu setzen bzw. bei unterlassener Mitteilung auf Anforderung von Lorenz schriftlich Auskunft zu erteilen.
25. Die Ziff. 23 und 24 gelten entsprechend bei der Einstellung durch ein mit dem Kunden im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundenes Unternehmen.
26. Der Kunde wird von der Verpflichtung zur Zahlung einer Vermittlungsprovision frei, wenn er darlegt und beweist, dass der erbrachte Dienstleistungsauftrag für die Einstellung nicht ursächlich war.

Aufrechnung

27. Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber Forderungen von Lorenz mit Gegenforderungen aufzurechnen oder ein Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrecht geltend zu machen, es sei denn, die Gegenforderung oder das Zurückbehaltungsrecht

sind nach Grund und Höhe unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

Verschwiegenheit / Datenschutz

28. Die Parteien verpflichten sich, über alle ihnen während der Vertragsdauer bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren. Die Verschwiegenheitspflicht erstreckt sich auch auf Informationen, die von der anderen Partei ausdrücklich als vertraulich bezeichnet werden. Im Übrigen verpflichten sich die Parteien, im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Dienstleistungsvertrages erlangte Unterlagen oder Daten oder sonstige nicht allgemein zugängliche Informationen Dritten gegenüber vertraulich zu behandeln. Die Verschwiegenheitspflicht erstreckt sich nicht auf solche Kenntnisse, die für jedermann zugänglich sind oder deren Weitergabe ersichtlich für keine der Parteien von Nachteil ist. Die Verschwiegenheitspflicht gilt nicht, sofern eine Partei gesetzlich zur Auskunft verpflichtet oder die Auskunft aus rechtlichen Gründen gegenüber Behörden oder zur Wahrung von Rechtsansprüchen gegenüber Gerichten erforderlich ist. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit besteht auch nach Beendigung des Dienstleistungsvertrages fort.
29. Der Kunde verpflichtet sich gegenüber Lorenz, alle personenbezogenen Daten, die ihm von Lorenz übermittelt werden, ausschließlich für Zwecke der Durchführung dieses Dienstleistungsvertrages zu verarbeiten und alle datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere DSGVO und BDSG neu, zu beachten. Angemessenen Weisungen von Lorenz zum Umgang mit solchen personenbezogenen Daten, die der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften dienen, hat der Kunde Folge zu leisten. Der Kunde hat insbesondere personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, wenn der Zweck der Rechtsgrundlage ihrer Verarbeitung eine weitere Speicherung nicht mehr erfordert und keine anderweitigen gesetzlichen Verpflichtungen zur weiteren Speicherung bestehen. Möchte der Kunde die Daten zulässig für einen anderen Zweck verarbeiten, hat der Kunde nicht nur die betroffene Person, sondern auch Lorenz zu informieren. Weiter verpflichtet sich der Kunde, alle technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften zu treffen.

Rechtswahl, Gerichtsstand

30. Auf die Rechtsbeziehung zwischen Lorenz und dem Kunden findet deutsches Recht Anwendung.
31. Für alle vertraglichen und außervertraglichen Streitigkeiten ist ausschließlicher Gerichtsstand Nürnberg.

Stand: 01.09.2018

This English translation of our general terms and conditions is for your information. Our General Terms and Conditions are legally binding in the German language.

Scope

1. The following terms and conditions apply to all business relations, including future business relations, in the field of trade fair services between Lorenz Projekte GmbH & Co. KG (hereinafter only: Lorenz) and the customer (hereinafter only: customer).

General information

- orders of the customer have to be sent to Lorenz in text form and are only accepted if they are confirmed by Lorenz in text form.
- on the basis of the present terms and conditions, Lorenz shall provide the contractually agreed services at the agreed location. The vicarious agents and assistants employed by Lorenz - hereinafter referred to as employees in this sense - shall be selected in accordance with the professional requirements profile described in the order and shall be employed within the scope of these specifications.
- A minimum booking of five related hours per employee is required per assignment day. During the assignment the employees are subject exclusively to the work instructions, the supervision as well as the guidance of Lorenz. Lorenz expressly points out that within the context of the selected contract there are no rights of instruction of the customer vis-à-vis employees of Lorenz.
- the customer is forbidden to pay any sums of money to employees of Lorenz, in particular advance payments of wages and travel expenses, with legal binding effect for Lorenz or to use them for the carriage of money or for the collection of money. The customer exempts Lorenz from all claims in this respect.

Liability

- claims for damages arising from impossibility of performance, from culpa in contrahendo and from unlawful acts are excluded both against Lorenz and against its employees, unless intentional or grossly negligent action is involved.
- Lorenz shall not be liable for errors, transmission errors, misunderstandings and other incorrect reports arising from normal business transactions.
- the operational and personal risk for the proper handling of the event, as well as the full liability for the safety of the employees and the equipment of Lorenz shall be borne by the customer. Lorenz does not assume any liability for damages of any kind caused by visitors. Lorenz shall also not be liable for any damage caused by improper registration/approval on site or damage caused by material provided by the customer. Shrinkage, glass breakage etc. shall be borne by the customer.
- Lorenz shall be liable for culpable injury to life, body or health in accordance with the statutory provisions.
- Furthermore, Lorenz shall be liable in cases of intent or gross negligence, including intent or gross negligence of its employees, in accordance with the statutory provisions. In cases of gross negligence, the liability of Lorenz is limited to the amount of damages foreseeable and typical for the contract at the time of conclusion of the service contract.
- Furthermore, Lorenz shall be liable in accordance with the statutory provisions insofar as Lorenz culpably violates an essential contractual obligation which exists if the violation of obligation relates to an obligation in the first place and on the fulfilment of which the customer may rely. In this case, Lorenz's liability shall also be limited to the amount of damages foreseeable and typical for the contract at the time of conclusion of the service contract.
- In all other respects the liability of Lorenz - for whatever legal reason - is excluded. This applies in particular to claims for damages arising from culpa in contrahendo, breach of secondary contractual obligations and other breaches of duty, tort and other tortious liability, as well as to claims arising from damage outside the object of the contract, indirect damage and consequential damage, in particular loss of production and loss of data on the part of the customer, and to claims for compensation for lost profits.
- as far as the liability is limited according to the above provisions, this also applies to a personal liability of the legal representatives, employees and vicarious agents of Lorenz.
- Lorenz shall provide appropriate insurance cover for personal injury and damage to property in order to secure possible claims for damages.
- In case of culpable breach of contract by the customer, Lorenz shall not be obliged to carry out the order.

Cancellation/termination

- if the Customer cancels the order as a whole or - if agreed - individual items of the order, the Customer must give written notice of termination/cancellations (total and partial cancellations).
- If the Customer cancels the order as a whole or - if agreed - individual items of the order, all work carried out up to the time of cancellation shall be invoiced at the discretion of Lorenz. In the case of total or partial cancellations, Lorenz may demand the following compensation in the form of a penalty, irrespective of the date of conclusion of the contract, for booked events, personnel and other services:
 - Up to 30 days before the service (or before the start of the event/use): 10% of the order value.
 - Up to 10 days before the start of the service (or before the start of the event/use): 50% of the order value.
 - Up to 3 days before the start of the service (or before the start of the event/use): 80% of the order value.
 - Less than 3 days before the start of the service (or before the start of the event): 100% of the value of the order.
- the customer will be charged for the material consumed up to the time of cancellation as well as any cancellation fees incurred by suppliers, etc.
- If, after binding determination of the time, delays occur which are not caused by Lorenz, Lorenz may charge cancellation fees which depend on the scope of the order.
- Lorenz shall be entitled at any time, even after acceptance of the order, to refuse the agreed service or delivery if the customer is in default of payment (also for previous orders) or if Lorenz becomes aware of circumstances concerning the economic circumstances of the customer, through which the claims of Lorenz appear no longer to be sufficiently secured or if there is a risk that an offence against legal regulations or principles of public morality and morality could exist during the fulfilment of the contract.

Accounting

- Invoices are due for payment within 7 days without deduction. In case of default of payment, Lorenz will charge a reminder fee of 5%, whereby Lorenz reserves the right to claim higher damages.
- 14 days before the beginning of the event at the latest, a down payment in the amount of the calculated gross amount will be due by advance payment to the bank account of Lorenz for customers based abroad.

Mediation clause

- Lorenz shall be entitled to payment of an agency commission in the amount of EUR 1,500 plus VAT per employee if the customer establishes a service or employment relationship with an employee of Lorenz within six months of the expiry of the contract period or concludes a contract on the subsequent establishment of a service or employment relationship with an employee of Lorenz.
- the commission is due with the conclusion of the service or employment relationship considered as mediated, at the latest however with the beginning of the actual employment. The Customer shall be obliged to inform Lorenz immediately of the conclusion of the service or employment contract or, in the event of failure to do so, to provide Lorenz with information in writing upon request.
- clauses 23 and 24 shall apply mutatis mutandis in the event of employment by a company affiliated with the customer within the meaning of §§ 15 et seq. of the German Stock Corporation Act (Aktiengesetz). German Stock Corporation Act (Aktiengesetz).
- the customer shall be released from the obligation to pay an agency commission if he demonstrates and proves that the service order performed was not the cause of the employment.

Offset

- The customer is not entitled to offset counterclaims against claims of Lorenz or to assert a right of retention or a right to refuse performance, unless the counterclaim or the right of retention are undisputed with regard to reason and amount or have been legally established.

Confidentiality / Data protection

- The parties undertake to maintain secrecy regarding all business and company secrets of which they become aware during the term of the contract. The obligation to maintain secrecy also extends to information which is expressly designated as confidential by the other party. Furthermore, the parties undertake to treat any documents or data obtained in connection with the performance of this service contract or any other information not generally accessible as confidential vis-à-vis third parties. The obligation to secrecy does not extend to such knowledge which is accessible to everyone or the passing on of which is obviously not disadvantageous for any of the parties. The obligation to secrecy does not apply if a party is legally obliged to provide informa-

tion or if the information is necessary for legal reasons vis-à-vis authorities or to safeguard legal claims vis-à-vis courts. The obligation to secrecy shall continue to exist even after termination of the service contract.

29. The Customer undertakes vis-à-vis Lorenz to process all personal data transmitted to him by Lorenz exclusively for the purposes of the performance of this service contract and to observe all new data protection regulations, in particular DSGVO and BDSG. The Customer shall comply with any reasonable instructions issued by Lorenz regarding the handling of such personal data which serve to comply with data protection regulations. In particular, the customer shall immediately delete personal data if the purpose of the legal basis for its processing no longer requires further storage and there are no other legal obligations for further storage. If the customer wishes to process the data for another purpose, the customer must not only inform the person concerned, but also Lorenz. Furthermore, the customer undertakes to take all technical and organisational measures to comply with the data protection regulations.

Choice of law, place of jurisdiction

30. German law shall apply to the legal relationship between Lorenz and the customer.

31. For all contractual and non-contractual disputes the exclusive place of jurisdiction shall be Nuremberg.

Status: 01.09.2018